

# Rockender Jazz

Hits der Rolling Stones neu arrangiert in der Tufa

Von unserer Mitarbeiterin  
ANKE EMMERLING

**TRIER.** Radikal neue Arrangements für Hits von den Rolling Stones brachten Saxophonist Wollie Kaiser und seine Band *Blowin' up stones* im kleinen Saal der Tufa zu Gehör. Saxophone, Klarinetten, Flöte und die Stimme einer Sängerin sorgen für einen originellen jazzigen Sound.

„Man kann aus allem etwas machen, und die Stones haben ja auch ein Paar schöne Lieder geschrieben“, meint Wollie Kaiser, Dozent an der Folkwang Schule Essen und im Jazzstudiengang der Musikhochschule Saarbrücken. Er hat sich, zusammen mit vier anderen Saxophonisten und einer Sängerin, die Musik der legendären Band vorgeknöpft, um ein Cover-Konzert der etwas anderen Art auf die Bühne zu bringen. Das beginnt mit zunächst unge-



Kann auch zickig singen: Elodie Brochier. Foto: Anke Emmerling

ordnet anmutenden Saxophonklängen, aus denen sich nach und nach Versatzstücke einer Melodie schälen. Kaum ist sie jedoch als „You can't always get what you want“ identifiziert, löst sie sich auch schon wieder auf. Kaiser und seiner mit viel Humor agierenden Band geht es nicht darum, die alten und neuen Klassiker der Stones bis zur Unkenntlichkeit zu verändern, sondern vielmehr, sie einer neuen Lesart zu unterziehen. Da wird mit klanglicher Verfremdung gespielt: Saxophone, Klarinetten und Flöte ersetzen Gitarre und Schlagzeug. Es wird zitiert, manchmal mit Originaleinspielungen vom Band. Dann wieder wird zerlegt und neu zusammengesetzt, so dass in „Ruby Tuesday“ plötzlich Fragmente aus „Turn to black“ auftauchen.

Insgesamt ein witziger, origineller Ausflug in neue Sphären, der allerdings unterstreicht, dass Schönheit ein relativer Begriff ist.

hpl/bre